

## Mitteilungen des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

*Das Programm des bevorstehenden Kunsthistorikertages erscheint in seiner vorläufigen Version wie gewohnt im Dezember. Anders jedoch als bisher üblich finden Sie diese in der Kunstchronik abgedruckt, während das endgültige Programmheft bereits im Januar versandt wird. Mit der Beschränkung auf eine einzige Auflage des Programmheftes sind erhebliche Druckkostensparnisse verbunden, zugleich wird durch den Abdruck in der Kunstchronik eine bequem zugängliche, langfristige Dokumentation gesichert. Das Programm steht auch auf der Homepage des Verbandes zur Verfügung. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung die der Kunstchronik sowie dem Programmheft beiliegende Karte oder möglichst das elektronische Anmeldeformular unter <http://www.kunsthistorikertag.de>.*

### *XXIX. Deutscher Kunsthistorikertag, Universität Regensburg, 14. - 18. März 2007*

Der 29. Deutsche Kunsthistorikertag verzichtet auf ein Motto und versteht dies programmatisch: Die Tagung steht im Zeichen einer sachlich-nüchternen Hinwendung zu einer Vielzahl von Fragen und Themen, die sich aus der aktuellen Lage des Faches und durch den Veranstaltungsort ergeben. Der Situation der Denkmalpflege gilt dabei besondere Aufmerksamkeit, auch im Rahmen der öffentlichen Podiumsdebatte am Eröffnungsabend.

Die Struktur der Tagung mit drei Plenumsitzungen, in denen Impulsreferate aus allen fünfzehn Sektionen vereint werden, soll dazu beitragen, der sich immer mehr verfestigenden Spezialisierung in unserem Fach entgegenzuwirken und Gelegenheit geben, methodische Standpunkte und grundsätzliche Fragen zur Orientierung des Faches gemeinsam zu diskutieren. Einige Sektionen setzen einen dezidierten Akzent gegen das zunehmende Auseinanderdriften von Universität, Museum und Denkmalpflege. Dem Mittelalter – naheliegend gerade in Regensburg – und seinen vielfältigen Brechungen gilt ein deutlicher Schwerpunkt mit den Sektionen zur Kathedrale, zur Restaurierungsgeschichte mittelalterlicher Wandmalerei, zum Kulturtransfer, zu neuzeit-

lichen Verwandlungen mittelalterlicher Bauten, zur Synagoge und zum verehrten Bild. Der Grundlagenforschung an Museen, der Bedeutung von neuen Technologien für eine integrierte Architekturforschung, der „digitalen Kunstgeschichte“ sind drei stark methodisch-praktisch orientierte Sektionen gewidmet. Zentralen Aspekten der Kunst des 20. Jahrhunderts gelten die Sektionen zur Kunstliteratur und zur Künstlerausbildung sowie zu Stadtplanung und Denkmalpflege nach 1945. Erstmals ist die Filmforschung vertreten, seit langem Desiderat, wie auch die Sektion zu den graphischen Künsten. Die Sektion zur Erforschung europäischer Kunstgeschichte in Asien diskutiert Fragen einer globalen Perspektive des Faches.

Georg Satzinger

#### PROGRAMM

Während des Kunsthistorikertages wird in der Universität Regensburg die vom Verein zur Förderung der Bet Tfila - Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa e.V. organisierte Ausstellung gezeigt: Synagogen in Deutschland. Rekonstruktionsmodelle der BET Tfila.

Mittwoch, 14. März 2007

14.00 - 14.30 Uhr

Eröffnung des Kunsthistorikertages

14.30 - 18.45 Uhr

Plenum

Achim Hubel, Bamberg / Manfred Schuller, München

*Die mittelalterliche Kathedrale als vernetztes System. Das Beispiel Regensburg*  
(Sektion Kathedrale)

Harmen H. Thies, Braunschweig  
*Dokumentation und Erforschung Europäischer Synagogen - Zum Aufbau der Bet Tfila*  
(Sektion Synagogen)

Daniel Hess, Nürnberg  
*Diener zweier Herren: Museale Wissenschaft zwischen Forschung und Popularisierung*  
(Sektion Museum)

Ralf Michael Fischer, Marburg  
*Die filmische Raumkonstruktion des film noir am Beispiel von Orson Welles' 'The Lady from Shanghai'*  
(Sektion Film)

Holger Simon, Köln  
*Kunstgeschichte im digitalen Informationszeitalter - Eine kritische Standortbestimmung*  
(Sektion Digitale Kunstgeschichte)

Donnerstag, 15. März 2007

9.00 - 13.00 Uhr

Die mittelalterliche Kathedrale als vernetztes System

(Leitung: Achim Hubel, Bamberg / Manfred Schuller, München)

Werner Jacobsen, Münster  
*Die gotische Abteikirche Saint-Denis im Lichte ihres liturgischen Konzeptes. Vom Nutzen der Liber-Ordinarius-Forschung für die Kunstgeschichte*

19.30 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion zur aktuellen Situation der Denkmalpflege in Deutschland

Staatsminister Dr. Thomas Goppel  
(Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, München)

Prof. Dr. Egon Johannes Greipl  
(Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, München)

Prof. Dr. Uta Hassler  
(Eidgenössische Technische Hochschule Zürich)

Prof. Dr. Achim Hubel  
(Universität Bamberg)

Prof. Dr. Gerd Weiß  
(Erster Vorsitzender der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden)

Prof. Dr. Wolfgang Wolters  
(Technische Universität Berlin)

Gesprächsleitung:  
Dr. Dieter Bartetzko  
(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Dorothee Heinzelmann, Bern  
*Die Kathedralbaustelle von Rouen im 12./13. Jh.: Bauplanung, Organisation und liturgische Kontinuität*

Bernd Nicolai, Bern / Klaus Rheidt, Cottbus  
*Die Kathedrale von Santiago de Compostela, Konstruktion - Gestalt - Programm. Erste Ergebnisse*

Stefan Bürger, Dresden

*Das spätmittelalterliche Bauwesen als vernetztes System - Oder was haben die Straßburger Hüttenordnung, der Wiener Dom, der sächsische Kurfürst und die Verdingungen zum Gewölbe der Peterskirche in Görlitz mit der seltsamen Drehung des Turmes der Annaberger Annenkirche zu tun?*

**»Forschungsergebnisse ohne Spekulationen«.  
Kunsthistorische Grundlagenforschung an Museen**

(Leitung: G. Ulrich Großmann, Nürnberg)

Evelin Wetter, Riggisberg

*Bestandskataloge spätmittelalterlicher Textilkunst. Historische und museale Sammlungen im Vergleich*

Achim Stiegel, Berlin / Sibylle Luig, Berlin

*Zum wissenschaftlichen Umgang mit Möbeln der italienischen Renaissance. Ein Bestandskatalog für das Berliner Kunstgewerbemuseum*

Maren Christine Härtel, Kassel / Ulrike Hanschke, Kassel

*Museale Forschung im Netz. Der Bestandskatalog der Architekturzeichnungen in der Graphischen Sammlung der Staatlichen Museen Kassel*

Christoph Martin Vogtherr, Berlin

*Antoine Watteaus »Ladenschild des Kunsthändlers Gersaint«. Archäologie eines Meisterwerks*

**Synagogen in Deutschland**

(Leitung: Hans-Christoph Dittscheid, Regensburg / Ronald Kecks, Regensburg / Harmen H. Thies, Braunschweig)

Ulrich Kuder, Kiel

*Die Synagogen in hebräischen Büchern und die Bücher in Synagogen des Mittelalters in Deutschland*

Satoko Tanaka, Wien

*Jüdischer Orientalismus und der politische Inhalt des »maurischen Stils« - Synagogenbau von Wilhelm Stiassny (1842-1910)*

Joachim Glatz, Mainz / Pia Heberer, Mainz

*Die »SCHUM« Städte Speyer, Worms, Mainz auf dem Weg zum Welterbe und die neuen Forschungsergebnisse zur mittelalterlichen Synagoge in Speyer*

Ulrich Klein, Marburg

*Die mittelalterlichen Synagogen von Marburg und Erfurt*

**Die Konstruktion und Reflexion filmischer Räume. Ansätze zu einer kunsthistorischen Film- und Medienwissenschaft**

(Leitung: Regine Prange, Frankfurt a. M.)

Nina Gerlach, Heidelberg

*Barocke Gartenräume. Medien der filmischen Selbstreflexion*

Andres Janser, Zürich

*Die lange Einstellung - Zum Verhältnis von Raum, Ort und Zeit*

Beat Wyss, Karlsruhe

*Kinoblick und filmischer Raum. Woody Allens »Purple Rose of Cairo« und die Tradition medialer Selbstreferenz*

Karl Sierek, Jena

*Mitrys »Totalbild« und die Globalisierung des Films*

**Digitale Kunstgeschichte**

(Leitung: Hubertus Kohle, München)

Sophia Bornhagen, Dresden

*Kunstwissenschaft und Urheberrecht in der Informationsgesellschaft - Urheberrechtliche Hintergründe computergestützter Kunstgeschichte*

Christian Bracht, Marburg

*Kunstgeschichte in der Matrix. Entwicklungen internationaler Metadatenstandards*

Georg Hohmann, Nürnberg

*Ein Blick über den Tellerrand. Eckpunkte und Potentiale eines adäquaten kunsthistorischen Informationsmanagements*

Rüdiger Hoyer, München

*Digitale Kunstgeschichte als Netzwerk und virtuelles Forschungsinstitut: arthistoricum.net*

14.30 - 18.45 Uhr

**Plenum**

Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

*Die Unschärfe des Originals - zum Stellenwert der Restaurierungsgeschichte in der Kunst- und Kulturgeschichte*

(Sektion Wandmalerei)

Christian Hecht, Erlangen

*Bild und Bildertheologie im Florenz der Frührenaissance*

(Sektion Verehrtes Bild)

Meinrad von Engelberg, Darmstadt

*Option oder Determination? Moduswahl und Motivation bei der Renovatio mittelalterlicher Kirchen im süddeutschen Barock*

(Sektion Neuzeitliche Adaptionen)

Hans Dickel, Erlangen / Peter Johannes Schneemann, Bern

*Impulsreferat der Sektionsleiter*

(Sektion Akademie)

Ger Luijten, Amsterdam

*Wo sind wir? Kunstgeschichte und Druckgraphik: 1960 bis heute*

(Sektion Graphik)

14.00 - 18.00 Uhr

**Ortstermin Kathedrale: Regensburger Dom**

Leitung: Achim Hubel, Bamberg / Manfred Schuller, München

(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl; bitte auf griffiges Schuhwerk achten)

Gruppen A, B

Gruppen C, D

14.00 - 16.00 Uhr

16.00 - 18.00 Uhr

19.00 - 21.00 Uhr

Mitgliederversammlung Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Abendveranstaltung

**Sonderöffnung der Regensburger Museen für die Teilnehmer des Kunsthistorikertages**

Freitag, 16. März 2007

9.00 - 13.00 Uhr

**Mittelalterliche Wandmalerei im Spiegel staatlicher Denkmalpflege. Restaurierungsgeschichtliche Bilanz und methodische Perspektiven**

(Leitung: Matthias Exner, München)

Christine Kenner, Wiesbaden / Gerd Weiß, Wiesbaden

*Frühmittelalterliche Wandmalerei der Abtei Fulda - Forschungsaufgaben und neue Erkenntnisse zur Datierung im Zuge aktueller denkmalpflegerischer Maßnahmen*

Thomas Danzl, Halle (Saale) / Elisabeth Rüber-Schütte, Halle (Saale)

*Zum Stand der Erfassung mittelalterlicher Wandmalerei des 14.-16. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt*

Gerhard Weilandt, Karlsruhe

*Die Wandmalereien in der Nürnberger Frauenkirche. Mittelalterliches Bildprogramm und*

*politische Interpretation durch Restaurierung im 19. Jahrhundert*

Harald Wolter-von dem Knesebeck, Dresden  
*Restaurierungs- und kunstgeschichtliche Probleme der profanen Wandmalerei des Mittelalters - Ausgewählte Fragen zu ihrer Zukunft*

**Das verehrte Bild im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit**

(Leitung: Christian Hecht, Erlangen)

Damian Dombrowski, Würzburg

*Savonarola und die heiligen Bilder - ein Problem der Botticelli-Forschung*

Maria Deiters, Leipzig

*Bibel und Bild. Überlegungen zur lutherischen Bildpraxis und Bibelrezeption am Beispiel der Bibeln des Nürnberger Patriziers Martin Pfinzing und des Hallenser Seidenstickers Hans Plock*

Gabriele Wimböck, München  
*Manufactum? Legenden von verehrten Bildern und verehrten Künstlern*

Ulrich Heinen, Wuppertal  
*Jesus als Schöpfer der Vera Ikon und sein Authentisches Profil in einer Antwerpener »Begegnung mit Veronika« (um 1600)*

**Neuzeitliche Adaptionen und Transformationen mittelalterlicher Bauwerke**  
(Leitung: Karl Möseneder, Erlangen)

Francine Giese-Vögeli, Bern  
*Die Mezquita von Córdoba zwischen Christianisierung und Reislamisierung*

Jörg Martin Merz, Augsburg  
*Le Sante Vergini Romane. Restaurierungen von Kirchen frühchristlicher Jungfrauen und Märtyrerinnen in Rom im späten 16. und im 17. Jahrhundert*

Christof Baier, Berlin  
*Barockisierung der Kleinstadt? Adaption und Transformation mittelalterlicher Bauwerke und städtebaulicher Strukturen als Bestandteil der Stadtbaukunst des 18. Jahrhunderts in Brandenburg-Preußen*

Huberta Weigl, Wien  
*Barockisierte Klosteranlagen. Kontinuität und Wandel*

**Graphik zwischen Experiment und Norm**  
(Leitung: Eckhard Leuschner, Passau / Anette Michels, Tübingen / Rainer Schoch, Nürnberg)

Andreas Schumacher, München  
*Die Wurzeln autonomer Zeichenkunst*

Peter Schmidt, Bamberg  
*»Originalgraphik« versus »Reproduktionsgraphik«: Die Anfänge des gedruckten Bildes und das Problem einer Kategorie*

Katharina Krause, Marburg  
*»Neu inventiert Frantzösisches« Die Erfindung französischer Kunst in Augsburger Vorlageblättern*

Claudia Hattendorff, Marburg  
*Graphische Diplomatie: Darstellungen des*

*Konkordats zwischen Frankreich und dem Heiligen Stuhl von Jean-Baptiste Wicar und François Gérard als Visualisierungen und Instrumente politischen Handelns*

**Akademie und Avantgarde. Aporien der Künstlerausbildung im 20. Jahrhundert**  
(Leitung: Hans Dickel, Erlangen / Peter Johannes Schneemann, Bern)

Robin Rehm, Zürich  
*Intuition und Konstruktion. Paul Klees Bauhauslehre und die Wissenschaften*

Birgit Joos, München  
*Die Studentenunruhen Ende der 60er Jahre an der Münchner Kunstakademie - Zwischen Happening, Politfasching und Außerparlamentarischer Opposition*

Franziska Koch, Stuttgart  
*Akademie und Avantgarde in China nach dem Ende der Kulturrevolution*

Franziska Uhlig, Halle  
*»Felix Droese drückt seine rechte Hand auf die Tafel eines Unterrichtsraumes der HdK Berlin«*

14.00 - 16.00 Uhr  
**Ortstermin Wandmalerei: Prüfening, St. Georg**  
Leitung: Matthias Exner, München

(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)

Gruppe A (Treffpunkt vor Ort, eigene Anfahrt)  
Gruppe B (Abfahrt 13.45 Uhr von der Universität, Fahrtkostenbeitrag EUR 3,00)

14.15 - 16.30 Uhr  
**Forum**

Film  
(Moderation: Regine Prange, Frankfurt a. M. / Henning Engelke, Frankfurt a. M.)

Italienforschung  
(Moderation: Sybille Ebert-Schifferer, Rom / Frank Zöllner, Leipzig)

Spanien-Forschung  
(Moderation: Henrik Karge, Dresden)

Bericht zum Arbeitskreis Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte  
(Moderation: N. N.)

DFG-Nachwuchsförderung  
(Dr. Jeroen Verschragen, Bonn)

Round Table: Freie Berufe  
(Moderation: Gerhard Lutz, Hildesheim)  
Teilnehmer: Claudia Denk, München / Jörg Haspel, Landesdenkmalamt Berlin / Christoph Lind, Mitglied im Vorstand von ICOM Deutschland, Mannheim / Hubert Locher, Zweiter Vorsitzender des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V., Stuttgart / Jürgen Tietz, Berlin

## Samstag, 17. März 2007

9.00 - 13.15 Uhr  
**Plenum**

Heidrun Stein-Kecks, Erlangen  
*Methodentransfer? Der Fall »Kulturtransfer«*  
(Sektion Transfer)

Wolfgang Schöllner, Regensburg  
*Stadtplanung und Denkmalpflege nach 1945 unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Regensburg*  
(Sektion Stadtplanung)

Hubert Locher, Stuttgart  
*Werk - Bild - Blick. Kunstliteratur und Kunstbegriff im 20. Jahrhundert*  
(Sektion Kunstliteratur)

Elisabeth Kieven, Rom / Hermann Schlimme, Rom  
*Vogelschauperspektiven, Blickachsen und Vedutenfolgen. Filippo Juvarras multiperspektivische Raumkonzeption in kritischer CAD-Visualisierung*  
(Sektion Architekturforschung)

Zhu Qingsheng, Peking  
*A Concept to Build the Museum of World Art in China*  
(Sektion Asien)

16.30 - 16.50 Uhr  
Vorstellung des Memorandums zur Situation der Graphischen Sammlungen in Deutschland  
(Anette Michels, Tübingen / Rainer Schoch, Nürnberg)

17.00 - 19.30 Uhr  
**Mitgliederversammlung Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.**

20.00 Uhr, Rathaus  
**Empfang des Oberbürgermeisters Hans Schaidinger**  
(angefragt)

13.15 - 14.45 Uhr  
*Deubner-Preis 2006 für aktuelle kunsthistorische Forschung.* Vergabe des Preises durch die Dr. Peter Deubner-Stiftung, Köln

14.45 - 18.45 Uhr  
**Vergleich - Austausch - Transfer**  
(Leitung: Heidrun Stein-Kecks, Erlangen)

Gia Toussaint, Hamburg  
*Ex oriente crux. Der Erste Kreuzzug und die Präsentation von Kreuzreliquien im Westen*

Andreas Waschbüsch, Trier  
*Gotikrezeption als Kulturtransfer. Aneignungsprozesse »französischer« Kunst im Gebiet des Heiligen Römischen Reiches (1200-1250)*

Stefanie Westphal, Bamberg  
*Eigene Tradition - Fremde Inspiration. Aufnahme und Umsetzung überregionaler Einflüsse in der Buchmalerei des 13. und 14. Jahrhunderts an ausgewählten Beispielen der Staatsbibliothek Bamberg*

Sabine Frommel, Paris  
*Die Baukunst als Medium im Kunst- und Kulturtransfer der Katharina von Medici*

**Stadtplanung und Denkmalpflege nach 1945**  
(Leitung: Hartmut Ritschel, Dresden / Wolfgang Schöllner, Regensburg)

Arnold Bartetzky, Leipzig  
*Stadtplanung und Denkmalpflege im geteilten Europa. Der Wiederaufbau zerstörter Städte in der Bundesrepublik Deutschland, in der DDR und in Polen nach dem Zweiten Weltkrieg*

Manfred F. Fischer, Bamberg  
*Bewahren oder verzichten? Zum heutigen Generationenkonflikt in der Bewertung des Städtebaues in Deutschland nach 1945. Das Beispiel Egidienplatz und Pellerhaus in Nürnberg*

Burkhard Körner, München  
*Die Stadt als Denkmal - Stadtsanierungen in den 1950er und 1960er Jahren in West-Deutschland*

Konstanze Richter, Leipzig  
*Städtebauliche Denkmalpflege in der DDR am Beispiel Görlitz*

**Kunsthistorie im 20. Jahrhundert**  
(Leitung: Hubert Locher, Stuttgart)

Alexandre Kostka, Paris / Berlin  
*Kunsthistorie und Kulturtransfer. Julius Meier-Graefe zwischen Paris und Berlin*

Carola Muysers, Berlin  
*Zwischen Theorie und Literatur: Perspektiven einer Kunstautobiographie*

Julia Gelshorn, Zürich  
*Der Produzent als Autor. Zum künstlerischen Anteil an der Theoriebildung*

Philip Ursprung, Zürich  
*Performative Kunstgeschichte*

**Neue Technologien in der Architekturforschung**  
(Leitung: Georg Satzinger, Bonn)

Stefan Breitling, Berlin  
*Das digitale Abbild der Kathedrale - Vernetzte Dokumentation, Information und Präsentation am Nidaros-Dom in Trondheim*

Ulrike Heckner, Pulheim  
*Die gotischen Ritzzeichnungen in der Chorhalle des Aachener Doms - digitale Entschlüsselung, Auswertung und Präsentation*

Susanne Schumacher, Zürich  
*XML in der architekturgeschichtlichen Forschung: Fallstudie Säulentraktate*

Ute Verstegen, Erlangen  
*Vom Mehrwert digitaler Simulationen dreidimensionaler Bauten und Objekte in der architekturgeschichtlichen Forschung und Lehre*

»Asien blickt auf Europa«. Europäische Kunstgeschichte aus der Sicht der asiatischen Forschung  
(Leitung: Ulrich Fürst, München)

Hyung-min Chung, Seoul  
*Illustrations of the Wonderful Machines of the Far West, Qiqi tushuo-Reflection of Science in Qing Painting*

Ayako Ono, Nagano  
*Exchange between Japan and Glasgow in the nineteenth century - Art and Industry*

Shao Yiyang, Peking  
*Into the Contact Zone: Chinese Modern Art and the Academy (1980s-1990s)*

Shai-Shu Tzeng, Taipeh  
*Zur Wahl der Perspektive: Beiträge über die europäische Kunstgeschichte in Taiwan*

Abendveranstaltung

**Abschlußfest**

Organisation: Fachschaft Kunstgeschichte der Universität Regensburg  
(Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 18. März 2007

**Exkursionen**

(Anmeldung erforderlich)

1. Regensburg, Historisches Regensburg  
(Leitung: Bettina Bauer-Spandl M.A., Regensburg)

09.00 - ca. 13.00 Uhr

2. Regensburg, St. Jakob und St. Emmeram  
(Leitung: PD Dr. Albert Dietl, Regensburg)

09.00 - ca. 13.00 Uhr

3. Hauptwerke der gotischen Wandmalerei im  
Umkreis von Regensburg: Die Kirchen in  
Donaustauf - Lerchenfeld - Roith

(Leitung: Dr. Gerald Dobler, Griesstätt)

09.00 - ca. 14.00 Uhr

(An- und Rückreise per Reisebus)

4. Regensburg, Jüdisches Regensburg  
(Leitung: Dr. Andreas Angerstorfer)

09.00 - ca. 11.00 Uhr

5. Barocke Landschlösser: Schloß Sünching -  
Schloß Alteglofsheim - Kloster Rohr

(Leitung: Katharina Benak M.A., Regensburg /  
Prof. Dr. Hans-Christoph Dittscheid, Regens-  
burg)

08.30 - ca. 16.30 Uhr

(An- und Rückreise per Reisebus)

6. Walhalla bei Regensburg / Befreiungshalle  
bei Kelheim

(Leitung: Hans Schüller M.A., Regensburg)

08.30 - ca. 15.30 Uhr

(An- und Rückreise per Reisebus)

7. Aspekte des Umgangs mit dem National-  
sozialismus. Die KZ-Gedenkstätte Flossen-  
bürg und St. Wolfgang in Regensburg

(Leitung: PD Dr. Kai Kappel, Mainz / Jörg  
Skriebeleit M.A., Flossenbürg)

08.00 - 14.00 Uhr (Flossenbürg), 15.00 -  
16.30 Uhr (St. Wolfgang)

(An- und Rückreise per Reisebus)

8. Regensburg, Stadtplanung und Denkmal-  
pflege

(Leitung: Dr. Klaus Heilmeier, Regensburg /  
Prof. Dr. Wolfgang Schöller, Regensburg)

9.00 - 11.00 Uhr

9. Amberg. Vom Residenzsitz der Oberpfalz  
zum Hauptquartier der Gegenreformation

(Leitung: Beate Wolters M.A., Amberg)

10.00 (vor Ort) - ca. 13.00 Uhr

(An- und Rückreise per Bahn, Abfahrtszeiten  
werden noch bekanntgegeben)

10. Landshut

(Leitung: Dr. des. Almut Schäffner, Landshut /  
Dr. Franz Niehoff, Landshut)

10.00 (vor Ort) - ca. 16.30 Uhr

(An- und Rückreise per Bahn, Abfahrtszeiten  
werden noch bekanntgegeben)

11. Straubing, das Herz Altbayerns

(Leitung: Dr. Dorit Maria Krenn, Straubing /  
Dr. Stefan Maier, Straubing)

10.00 (vor Ort) - ca. 13.45 Uhr

(An- und Rückreise per Bahn, Abfahrtszeiten  
werden noch bekanntgegeben)

## Informationen zur Anmeldung

### Ort der Veranstaltung

Universität Regensburg, Universitätsstraße 31,  
93053 Regensburg

Die Universität Regensburg liegt auf dem Galgenberg am südlichen Stadtrand von Regensburg. Vom Hauptbahnhof verkehren die Buslinien 6 (Richtung Uni-Klinikum) und 11 (Richtung Uni/Burgweinting) von der Bushaltestelle Nr. 13. Haltestelle des Tagungsortes ist Universität/Mensa (Fahrzeit ca. 10 Minuten). Kostenlose Parkplätze sind an der Universität ausreichend vorhanden.

### Anmeldung

(schriftlich, möglich über die dem Programm beiliegende Anmeldekarte oder online unter <http://www.kunsthistorikertag.de>)

### Tagungsgebühren

#### Voranmeldung bis 15. Februar 2007

- 40,00 EUR
- 25,00 EUR für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. (mit gültigem Ausweis) sowie Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, Schweiz und der Tschechischen Republik (nur bei gleichzeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen Ausweises mit der Anmeldung zur Teilnahme)
- 15,00 EUR für Volontäre und Studenten (nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

Die Voranmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr. Studenten und Volontären kann nur dann eine Sonderkondition gewährt werden, sofern ein gültiger Nachweis (Immatrikulationsbescheinigung, Kopie des Volontariatsvertrages) der Anmeldung beigelegt ist; andernfalls wird der eingegangene Betrag als Anzahlung für die reguläre Teilnehmergebühr berechnet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für vor- oder nachgereichte Bescheinigungen keine Sonderkondition gewährt werden kann.

Bitte berücksichtigen Sie, daß die Überweisungsfrist der Banken vier Werktage beträgt. Nach dem 15. Februar 2007 auf dem Tagungskonto eingegangene reduzierte Gebühren werden für die volle Tagungsgebühr als Anzahlung berechnet. Beträge, die erst nach dem 15. Februar 2007 auf dem Kongreßkonto eingehen, können nicht mehr erfaßt werden und sind daher im Regensburger Tagungsbüro erneut zu entrichten. Der überzahlte Betrag wird rückerstattet unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3,00 EUR.

Nach Eingang der Teilnehmergebühr bis 15. Februar 2007 werden Anmeldebestätigung (Rechnung) und Teilnehmerkarte (Namensschild) Anfang März 2007 zugesandt. Sollte die Teilnehmerkarte für den Kunsthistorikertag nicht eintreffen, ist eine Rücksprache im Regensburger Tagungsbüro erforderlich.

Bei Absagen erfolgt keine Rückerstattung der vorausbezahlten Beträge. Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbeitrag rückerstattet.

#### Anmeldung während der Veranstaltung (14. - 17. März 2007) im Tagungsbüro an der Universität Regensburg

- 60,00 EUR
- 40,00 EUR für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. (mit gültigem Ausweis) sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, Schweiz und der Tschechischen Republik (nur bei gleichzeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen Ausweises mit der Anmeldung zur Teilnahme)
- 25,00 EUR für Volontäre und Studenten (nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

Bitte nutzen Sie soweit wie möglich auch nach dem 15. Februar 2007 das fortan auf der Internetseite <http://www.kunsthistorikertag.de> bereitgestellte Formular zur elektronischen

Teilnehmerregistrierung und bringen es zudem ausgedruckt zur Anmeldung im Tagungsbüro mit, um lange Wartezeiten bei der Tagungsanmeldung zu vermeiden.

## Tageskarten

- 25,00 EUR
- 15,00 EUR für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, Schweiz und der Tschechischen Republik (mit gültigem Ausweis)
- 10,00 EUR Volontäre und Studenten (nur gegen Nachweis)

**Ortstermin Prüfening** (Freitag, 16. März 2007)  
Gruppe A (Treffpunkt vor Ort, eigene Anfahrt)  
Gruppe B (Fahrtkostenbeitrag: 3,00 EUR)

**Exkursionen** (Sonntag, 18. März 2007)

- Nrn. 1, 2, 4, 8: EUR 5,00
- Nrn. 3, 5, 6, 7: EUR 15,00
- Nrn. 9 - 11: EUR 7,00

Schriftliche Voranmeldung bis 10. Februar 2007. Die Teilnahme an einer Exkursion setzt die Tagungsgebühr für mindestens einen Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung die entsprechenden Exkursionen abgesagt werden müssen, wird um Angabe von alternativen Exkursionen gebeten. Die Anmeldung ist bindend.

**Abschlußfest** (Samstag, 17. März 2007)

- 5,00 EUR
- 3,00 EUR für Volontäre und Studenten (nur gegen Nachweis)

## Bankverbindung

Bankhaus Reuschel & Co.  
Kto.Nr. 1314774 · BLZ 700 303 00  
IBAN: DE25 7003 0300 0131 4774 00  
S.W.I.F.T. - BIC: REUCDEMMXXX

Bitte führen Sie zum Zwecke der Zuordnung nur *eine Überweisung pro angemeldete Person* durch und geben in der Betreffzeile Ihren *Vor- und Nachnamen* an. Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. werden gebeten, ebenfalls Ihre Mitgliedsnummer anzugeben.

## Zimmerreservierung

Eine baldige Reservierung wird dringend empfohlen. Ein begrenztes Zimmerkontingent ist bis zum 15. Februar 2007 vorhanden.

Nutzen Sie bitte soweit wie möglich die **Online-Reservierungsmöglichkeit** über das Reservierungsformular unter: <http://www.kunsthistorikertag.de>. Sie erhalten dann eine Buchungsbestätigung. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Hotel.

Eine Reservierung der Zimmer aus dem Kontingent ist ebenfalls möglich über:

Regensburg Tourismus GmbH  
Frau Sabine Teisinger  
Rathausplatz 3  
D-93047 Regensburg  
Tel: +49 (0)941 / 507-3411  
Fax: +49 (0)941 / 507-1919  
E-Mail: [teisinger.sabine@regensburg.de](mailto:teisinger.sabine@regensburg.de).

Falls das Kontingent *nicht mehr* zur Verfügung steht, wenden Sie sich bitte an:

Tourist-Information Regensburg  
Zentrale Reservierung  
Rathausplatz 4  
D-93047 Regensburg  
Tel: +49 (0)941 507-4412  
oder -4411 oder -4410  
Fax: +49 (0)941 507-4418  
E-Mail: [tourismus@regensburg.de](mailto:tourismus@regensburg.de)

oder buchen Sie online unter: <http://www.regensburg.de/tourismus/uebernachtung>.

## Kontaktadresse

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.  
Geschäftsstelle  
c/o Kunsthistorisches Institut der Universität  
Bonn  
Regina-Pacis-Weg 1  
D-53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 739091  
Fax: +49 (0)228 734810  
E-Mail: [anmeldung@kunsthistorikertag.de](mailto:anmeldung@kunsthistorikertag.de)  
Web: <http://www.kunsthistorikertag.de>

(Änderungen vorbehalten)